

Der Liederherbst 07

Lieder. Songs. Chansons.
Mundart. Deutsch. Englisch.
Italienisch. Griechisch.

Sieben aufregende Konzerte
mit aufregenden Künstlern im
Kulturpavillon.

Von September - Dezember 07.

Vera Kaa.

Toni Vescoli.

Bettina Schelker mit Singer-
Songwriter **Danbert Nobacon**
und **Floating Stone**.

Marco Zappa mit **Renata**
Stavarakakis, **Marco Marchi**,
Claudio Strebel.

TroubaTour de Bâle.

Danah, Region Bern.

Christoph Hauser, Region Zürich.

Dieter Huthmacher aus dem
Schwabenland.

Wir freuen uns.

*Barbara Preusler
Aernschd Born*



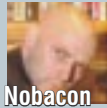
Kaa



Vescoli



Schelker



Nobacon



Zappa



Stavarakakis



Die kürzeste Vergnügungsmeile Europas

Zwölf Meter Kultur am Stück. Das ist unser Kulturpavillon. Hart an der Grenze zwischen Europa und der Schweiz. Zwischen Basel und Weil am Rhein. Ein Ort, wo sich Publikum und Künstler begegnen und vergnügen – mit Berliner Schmalzstullen, Getränken und Kultur...

Samstag, 15. September
TroubaTour de Bâle
Mundart Chansons

**Markus Heiniger, dr Glood
und Aernschd Born**

Baseldütsch.

Drei Individualisten mit ihrem gemeinsamen
Programm. Zum ersten Mal in Basel. Mit
Witz, Biss und Charme.



**BASLER
PREMIERE**

Samstag, 22. September 2007

Danah
Liedermacherin

«Bärndütsch fägt haut
scho extrem»

Bärndütsch.

Danah ist die Powerfrau der Pop- und
Rock-Mundart. Sie paart Humor mit Tief-
sinn, eingängige Songs mit viel Musik.
Doppelkonzert mit Christoph Hauser.



**BASLER
PREMIERE**

Christoph Hauser
Liedermacher

Liederjazzrockpop
am Piano mit «Poetrio»

Züridütsch.

Christoph Hauser greift mit seinen ein-
drücklichen Liedern mitten ins Leben. Er
haut echten Zürcher-Blues in die Tasten.
Doppelkonzert mit Danah.



**BASLER
PREMIERE**

Liederszene CH



Wir schreiben Sonntag, den 11. 12. 2005. Im Hinterzimmer des Gasthofs «Lochbachbad» in Oberburg bei Burgdorf treffen sich...

...nein, es treffen sich diesmal nicht die dunkeln Gestalten, die in genau diesem Hinterzimmer bis 1990 – ohne Wissen des Parlaments, aber mit Hilfe von Staatsgeldern – die CH-Geheimarmee P-26 befehligten.

Am 11. Dezember 2005 treffen sich helle Köpfe der Liederszene, um genau in demselben Raum eine nicht sehr geheime Interessengemeinschaft zu gründen – mit Wissen des Parlamentes, aber ohne Hilfe von Staatsgeldern.

Die Liederszene Schweiz lebt und kaum einer schaut hin. Statt deswegen nur auszurufen, riefen wir die LiederLobby ins Leben. Sie steht allen offen, die sich für das aktuelle CH-Lied einsetzen. Sie vernetzt Liedermacher, Musiker, Veranstalter, Medienleute usw. Die LiederLobby hat in 1 ½ Jahren einiges bewegt. Ohne die LiederLobby wären die «**Songnacht**» im Lochbachbad, der Special «**SongSzene Schweiz**» an der ktv-Börse 07 in Thun, oder das Festival «**LiederSzene CH**» am 7./8. September 07 im Palazzo Liestal nicht denkbar, auch wenn unser Verein selbst kein Veranstalter ist. Organisator in Liestal ist Vorstandsmitglied «dr Glood». Präsident Mike Suter organisiert seit Jahren die **Liedermachertage** in Pieterlen. Barbara und Aernschd vom Kulturpavillon sind im Vorstand der LiederLobby. Mehrere Künstler des Liederherbstes zählen zu den über fünfzig Mitgliedern der LiederLobby.

Die Szene gerät in Bewegung.
www.liederlobby.ch

Aktiv im Kulturpavillon



Charisma

Laufsteg-Kurse

ab 9. September jeden Sonntag von 11 - 14 Uhr im Kulturpavillon

Am 9. September 2007 beginnen im Kulturpavillon neue Kurse für Models und Dressmen. In dieser ersten Staffel steht der Kurs allen Interessierten offen:

Alter, Aussehen, Figur usw. sind für die Teilnahme nicht entscheidend.

Wer jünger als 18 Jahre ist, braucht die Erlaubnis einer erziehungsberechtigten Person.

Themen sind sicheres Auftreten, Outfit, Make-up, Lampenfieber, Körpersprache, Lauftrainings und vieles mehr. Diese Kurse nützen Ihnen auch im Alltag. Kursleitung Barbara Preusler.

Preise

Erwachsene: Std. ab CHF 39.-, € 23,50
Jugendliche: Std. ab CHF 31.-, € 18,50
Beratungsgespräch gratis

061 631 22 92, kulturpavillon@bluewin.ch

Barbara Preusler hat langjährige Erfahrungen in der Modebranche, sowohl auf dem Laufsteg, wie auch als Organisatorin und Choreografin entsprechender Anlässe.



Graue Panther in der Stadt

Anfang Sommer nahmen wir mit dem Panther-Chor das Jubiläumslied von Aernschd Born für eine CD auf. Bestellen unter www.grauepanther.ch

Übrigens: Tickets können auch bestellt werden bei Tourist-Information **Weil am Rhein**, Rathausplatz 3, Tel: 07621 422 04 40, touristinformation@w-wt.de

Die Fotografen dieser Zugabe

Alle Portraits von Fotopoetin Jen Preusler, ausser kleine Fotos und Portrait Christoph Hauser

Eckpunkte

Einladung zum Club der Gönner

Wir singen nicht das Klage lied.

Fact ist einfach, dass bisher offiziell angefragte Stellen keinen Rappen spenden. Wir finanzieren den Kulturbetrieb aus eigener Kasse. Das heisst, wir arbeiten und jobben wie die Wilden und stecken das verdiente Geld in den Kulturpavillon. Das ist relativ anstrengend. Aber wir werden belohnt mit wundervollen, magischen, aufregenden

Künstlern, die...

allesamt und ausnahmslos zu 70% der Konzerteinnahmen auftreten. Wir können Ihnen kein festes Honorar garantieren, was wir gerne tun würden. Insofern sind die Künstler unsere grössten «Sponsoren».

Unser Einsatz wird auch belohnt durch ein

Publikum, das...

zahlreicher erscheint, als wir zu hoffen wagten. Das motiviert. Von den Eintrittsgeldern allerdings kann der Kulturpavillon nicht leben, das ist klar.

Deshalb freuen wir uns umso mehr über die

Gönner, die...

uns unterstützen, sei es mit Beträgen auf das Konto des Kulturpavillons, sei es mit Vergünstigungen beim Kauf notwendiger Güter, sei es durch Geschenke.

Herzlichen Dank!

Für alle Unterstützerinnen und Unterstützer haben wir nun den Club der Gönner ins Leben gerufen. Spender werden für ein Jahr «**Member of Club der Gönner**», die...

unsere Clubkarte erhalten mit Vergünstigungen – und mit der Gewissheit, durch ihre Spende einen wertvollen Beitrag geleistet zu haben zur Liedkultur des Landes.

PC-Konto Nr. 40-519028-9, Born E.E., 4057 Basel, Zahlungszweck Kulturpavillon



GV der LiederLobby am 11. Februar 2007 im Kulturpavillon, v.l.n.r. Beat Daxinger, Beat Hägeli, Hans Ueli Gerber, Christoph Brassel, Peter Hunziker, Martin Hauzenberger, Max Mundwiler, Stefan Kohler, Danah Huber, Thomas Dürst, David Furrer, dr Glood, Jacqueline Schlegel, Steffan Heimoz, Hansruedi Egli, Christoph Hauser, Jack Beusch, Markus Rüeger, Anton Brüscheiler, Mike Sutter, Peter Sarbach, Aernschd Born, Foto Barbara Preusler

Live und hautnah im Kulturpavillon Dreierpack + Doppelpack



Samstag, 15. September
TroubaTour de Bâle
Basler Chansons

**Markus Heiniger, dr Glood,
Aernschd Born**

Mit TroubaTour de Bâle präsentieren die drei Basler Song-Poeten ihr gemeinsames Programm zum ersten Mal in Basel (!).

Zu hören sind spontane, witzige, charmante, nachdenkliche Songs, verpackt in grosser Musikalität.

Markus Heiniger bietet viel Poesie und ein hervorragendes Pianospiele.

dr Glood bringt Geschichten mit Witz und Lust. Er entfacht auf seinen Gitarren ein regelrechtes Feuerwerk.

Aernschd Born findet in der Satire und bei leisen poetischen Songs den treffenden Ton.

Thematisch wird nichts ausgelassen: Der Auszug der gross gewordenen Tochter. Die Rettung der Welt durch den Dichter in der Kneipe. Das Wesen des Helvetiers. Unser Schweizer-Hochdeutsch. Callcenters usw. Auch die Liebe darf nicht fehlen. Es zeigt sich deutlich, dass in Basel eine eigene und eigenwillige Liedkultur entstanden ist.

Unterhaltung mit Biss und Niveau.

«Hintergründig, frech, melancholisch, nachdenklich. Das Publikum ist total begeistert» (Volksstimme).



Samstag, 22. September
Danah+Christoph Hauser
Mundart Songs

**Aufregendes aus
Niedergösgen und Wetzikon**

Danah kommt mit «Summerwii», Reto Huber (v, g) und Urs Huber (v, perc). Christoph Hauser kommt mit «Poetrio», das sind Heinz Brunner (b) und Chrigu Schönholzer (dr).

Auf DRS1 singen uns **Danah** und Reto Huber seit Neuem ihre Mundartversion von «Summerwine». Im Kulturpavillon schenkt sie uns im Berner Dialekt ihre schönsten Songs. Das Spezialkonzert der Sängerin aus Niedergösgen mixt Energie und Sensibilität zu eigenwilligen und eingängigen Liedern. Ihre Texte zeigen eines ganz klar: «Bärdütsch fägt haut scho extrem.»

Christoph Hauser und sein «Poetrio» entführen die Zuhörer vom klassischen Griechenland bis zum immer noch nicht besseren Heute, verpackt in Melodien die im Ohr bleiben. Politische Statements lassen auch mal ein Lachen im Halse stecken. Von der melancholischen Jazzballade bis zum popigen Ohrwurm verschmelzen Melodien und Poesie zu einem einzigartigen Liederabend.

Der Sänger aus Wetzikon singt Züridütsch und Deutsch.

Liederherbst 2007:

Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr

Dieter Huthmacher

Der Poet & Singer aus Pforzheim mit Konzert & Vernissage seiner Bilder



Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr

**Internationaler Abend mit
Bettina Schelker**

Sensible Power-Songs aus Basel

Danbert Nobacon

Politsongs aus England

Floating Stone

Musik aus D/USA

Freitag, 2. November, 20 Uhr

Toni Vescoli

Die lebende CH-Rockgeschichte

Solo mit Songs: «Zytraffer»

Samstag, 10. November, 20 Uhr

Marco Zappa & Band

Sein aktuelles Programm

UnGiroUnaVita • Καθ'οδόν

Sonntag, 9. Dezember, 20 Uhr

Vera Kaa

Die «Grand Dame des Blues»

Here I sing quietly

Piano

Nach dem Konzert von Wale Liniger fragte sie uns im Foyer, ob sie uns ihr Klavier schenken dürfe. Der Transport gehe auf ihre Kosten. Es gibt Fragen, die machen uns glücklich. Nun steht das edle Burger&Jacobi-Klavier bei uns im Kulturraum. Ganz herzlichen Dank an Ursula und Jörg Wanner aus Aesch!

Raummiete im Kulturpavillon



Mieten Sie die Kulturräume für Ihren Anlass. Meetings, Workshops, Präsentationen, Konzerte, Firmenfeiern, Vereinsnänsse uam. Die Preise richten sich nach Anzahl Personen und Mietdauer. Fragen Sie uns.

061 631 22 92, kulturpavillon@bluewin.ch

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass/Gratis-Apéro 19 Uhr

Eintritt CHF 25.-/20.-, € 17.50 / 13.50

Reservation: **061 631 22 92, kulturpavillon@bluewin.ch**

Tourist-Information Weil am Rhein, Tel: 07621 422 04 40, touristinformation@w-wt.de

Revue: Unsere erste Saison 2007

Untrügliche Zeichen

Abenteuer Kultur. Fünf Mal haben wir das Publikum zu aussergewöhnlichen Abenden geladen. Fünf Mal haben wir aussergewöhnliche Künstler erleben dürfen. Fünf Mal haben wir eine aussergewöhnliche Stimmung genossen.



Fritz Rau
Die Legende

BASLER PREMIERE



Marco Zappa
The Beatles

BASLER PREMIERE



Timmermann & Los Hobos
Geschichten und Musik

BASLER PREMIERE



Nils Althaus
Berner Chansons

BASLER PREMIERE



Wale Liniger
Blues

Überraschend: Die Medien

Was uns im ersten halben Jahr speziell gefreut hat: Die Medien haben unser Kulturpavillon wahrgenommen. BaZ. BZ. Baslerstab. Heute. Badische Zeitung. Weiler Zeitung. Regionaljournal. Radio X. Radio Basilisk. SWR. TeleBasel.

Verhalten: Die Stadt

Die Kulturstadt Basel ist ein hartes Pflaster. Unser Gesuch um Unterstützung wurde abgelehnt. Trotz allem. Durch die Ritzen des Pflasters wachsen unsere Kulturb Blüten, auch ohne Giesskanne der Stadt.

Hart an der Grenze: Der Standort

Das waren unsere grössten Bedenken zu Beginn. Finden die sesshaften Baslerinnen und Basler den «weiten» Weg hinaus hinter die langen Erlen? Sie fanden, kamen und blieben. Nicht in Scharen, aber zahlreicher als vermutet. Hauptaussage des Publikums: «Dä Kulturpavillon isch jo vvyll nöcher, als mer dänggd hän.»

Untrügliche Zeichen: Leuchtende Augen

Die Konzerte hinterliessen beim Publikum jedesmal leuchtende Augen. Aber nicht nur dort. Glücklicherweise waren auch die Künstler, die trotz knapper Gage jedesmal eine magische Stimmung in den Kulturpavillon gezaubert haben. SUPER! Das hinterliess auch bei uns Veranstaltern leuchtende Augen. Dafür möchten wir uns bei Publikum und Künstlern von Herzen bedanken.

Ausstellungen im Kulturpavillon

Jürgen von Tomäi, Basel
Stars in der Karikatur (bis Ende Sept. 07)

Jen Preusler, Berlin
Fotopoetische Portraits



Schlusspunkt

Das Publikum ist

...der **Herzschrittmacher des Veranstalters**. Es garantiert erhöhte Pulsfrequenz.

...das **fleischgewordene Fragezeichen**. Kommt es? Oder kommt es doch? Oder ist genau an diesem Tag wieder ein Wetter? (Ausbleibendes Publikum wird immer mit dem Wetter begründet - es ist zu sonnig für Kultur, oder zu regnerisch, oder zu unsicher.)

...das Buch der sieben Rätsel.

1. Was will es?
2. Was will es lieber?
3. Was will es lieber nicht?
4. Was will es stattdessen?
5. Was will es stattdessen lieber?
6. Was will es stattdessen lieber nicht?
7. Will es was?

...die Überraschung des Abends.

Wer kommt zum ersten Mal und ist überrascht von der einladenden Atmosphäre? Wer kommt zum wiederholten Mal? Wer fühlt sich bei uns schon zuhause?

...die Ohrmuschel der Kunst.

Applaus ans Publikum!

Zugabe!!!

Barbara Preusler, Aernschd Born



Die Zugabe ist ab sofort zu lesen bei www.tebaseL.ch

